

Maskenball der FF Graden war ein voller Erfolg

Überall werden im Fasching Ballkomitees gebildet, Festobmänner und Veranstaltungstitel gewählt. So ist es, und war es auch in Graden für den großen Feuerwehr-Maskenball, welcher am Samstag, dem 28. Februar, von der Freiwilligen Feuerwehr Graden im Gasthaus Leitner veranstaltet wurde.

Sehr viele Jahre schon ist dieser Ball der große und beliebte Ball, von dem man schon Wochen hindurch spricht, für den man schon viele Stunden geheim an einem Masken-Kostüm arbeitet, den man noch lange Zeit in bester Erinnerung behält. Es ist sehr erfreulich, dass die Bevölkerung aus nah und fern sehr lebhaft Anteil an dieser Veranstaltung zeigt und daher mit enger Verbundenheit mit der Feuerwehr unter Beweis stellt.

Von Jahr zu Jahr wächst die Zahl der schönen und originellen Masken. Auch diesmal wurde wieder eine Prämierung der Masken vorgenommen.

Für die Jury, Vizebürgermeister Josef Schmid, Gemeinderat Ewald Eisner, Bezirksfeuerwehrrat Hauptbrandinspektor Reif, Oberbrandinspektor Reinbacher und Gastwirt Kurt Schlatzer, war es sehr schwer, aus den vielen schönen Masken die acht besten herauszufinden. Es würde zu weit führen, wenn ich hier alle Maskenpaare und Gruppen anführen würde.

Wie oft liest man auf Plakaten oder in unserer Heimatzeitung, dass die „Stainzer Buam“, die vielen Besucher in beste Stimmung zu versetzen.

Leider verfließen die fröhlichen Stunden, bei denen alle Besucher ihre Sorgen daheim ließen, allzu rasch. Alle Ballteilnehmer wünschten einander in den frühen Morgenstunden des Sonntags ein fröhliches Wiedersehen beim nächsten Feuerwehr-Maskenball im Jahre 1977 im Gasthaus Leitner in Graden. Die Freiwillige Feuerwehr Graden dankt an dieser Stelle allen Spendern für den Glückshafen, den vielen Gastfeuerwehren, der Musikkapell „Stainzer Buam“, den besonders zahlreich erschienenen Masken, den Wirtsleuten Leitner und nicht zuletzt den vielen Besuchern, die alle mit ihrem Besuch die Verbundenheit mit der Feuerwehr Graden zum Ausdruck brachten.